

Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG)

Migration und Europa aus kulturwissenschaftlicher Perspektive

Vechta, 6. – 8. Oktober 2016



Programm

Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG)
Vechta, 6. – 8. Oktober 2016

Migration und Europa aus kulturwissenschaftlicher Perspektive

Die Wahl des Themas „Migration und Europa in kulturwissenschaftlicher Perspektive“ bezieht sich auf die vielfältigen gegenwärtigen Formen der Migration auf dem Kontinent und die Frage nach den kulturellen Interpretationen und Implikationen. Damit ist ein hochaktuelles Thema gewählt, zu dem seitens der Kulturwissenschaften neuartige Antworten erwartbar sind, da sie durch ihre transdisziplinäre und transkulturelle Ausrichtung in besonderer Weise prädestiniert sind, eine Übersetzung wissenschaftlicher Konzepte und Ergebnisse aus theoretisch-analytischer Sphäre in die gesellschaftliche Handlungswelt zu leisten.

Aktualisiertes Programm und Informationen online:

www.uni-vechta.de/kulturwissenschaften/tagung-migration-und-europa

Organisatorinnen:

PD Dr. Monika Albrecht

Prof. Dr. Gabriele Dürbeck

Prof. Dr. Christine Vogel

Mit freundlicher Unterstützung von:

Forschungsförderung PRO*Niedersachsen

Universität Vechta, Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Universität Vechta
University of Vechta

Donnerstag, 6. Oktober 2016

12:30 Uhr **Anmeldung und Registrierung**

Eingangsbereich im Q-Gebäude

13:00 Uhr **1. Treffen kulturwissenschaftlicher Netzaktivisten**

Raum: Q 111

14:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Raum: Q 015

PROF. DR. MARTINA DÖHRMANN (Vizepräsidentin für Studium und Lehre)

PROF. DR. GABRIELE DÜRBECK (Vorsitzende der KWG)

DR. THOMAS METTEN (Stellv. Vorsitzender der KWG)

14:30 Uhr **Panels 4, 11, 14a**

Panel 4: „Übersetzte Figurationen: Räumliche Entwürfe europäischer ‚Kultur‘“

Raum: Q 114 — Leitung: ULRIKE STEIERWALD (LÜNEBURG)

ACHATZ VON MÜLLER (BASEL/LÜNEBURG): Das „ganze Haus“: Zur kulturellen Metaphorik und transformativen Ökonomie eines europäischen Sozialkonzeptes

ROLF PARR (DUISBURG-ESSEN): Grenzziehungen zwischen Eigenem und Fremden: Räumliche Konstruktionen und Kollektivsymbole

ULRIKE STEIERWALD (LÜNEBURG): Grotteske Figurationen Europas

Anschließend Podiumsgespräch des Panels mit GABRIELE DÜRBECK (VECHTA)

Panel 11: „Migrationsgeschichten in Objekten“

Raum: Q 111 — Moderation: JONAS NESSELHAUF (VECHTA)

CHRIS ZISIS (HAMBURG): Visual and Material displays of Migration Histor(ies) in Museums / Exhibitions in Germany. Case Study: Greek ‚Gastarbeiter‘ in Germany

STEFAN KRANKENHAGEN (HILDESHEIM): Migration der Objekte: von Koffern, Karten und einem blauen Abfalleimer

LÉONTINE MEIJER-VAN MENSCH (MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN): Die Sammlungen des Museum Europäischer Kulturen als Migrationsbiographien

Panel 14a: „Diversität à l’européenne zwischen Standards und Lebenswelten“ (1)

Raum: Q 113 — in Kooperation mit der KWG-Sektion „Transkulturelle Lebenswelten“ — Leitung: GIULIA PELILLO-HESTERMEYER (HEIDELBERG) und LISA GAUPP (LÜNEBURG)

LISA GAUPP (LÜNEBURG): Europa versus der Rest? Normierungspraktiken von kultureller Diversität im Kuratorischen der PerformingArts

NATASCHA UECKMANN (BREMEN): Moderne Odyssees im Theater

PABLO VALDIVIA OROZCO (FRANKFURT/O.): Universal, globalisiert, diversifiziert: Diskrepanzen in der Zirkulation von Theorien und Narrativen der Transkulturalität

16:15 Uhr **Kaffeepause (Eingangsbereich im Q-Gebäude)**

16:45 Uhr **Panel 19: „Nachwuchspanel Kulturvermittlung / Berufspraxis“**

Raum: Q 111 — organisiert und durchgeführt von THOMAS METTEN (KOBLENZ), in Kooperation mit STEFAN KRANKENHAGEN (HILDESHEIM)

Workshops der KWG-Sektionen (offen für alle Interessierten)

— Materielle Kulturen

(Raum: Q 114 — Organisation: NICOLE MARUO-SCHRÖDER und MARION STEINICKE)

CHRISTINE LÖTSCHER (ZÜRICH): „DRINK ME“ — Von der Materialität der Zeichen und dem Unsinn der Dinge in Lewis Carrolls *Alice*-Büchern

— **Medienkulturen / Kulturmedien**

(Raum: Q 113)

— **Naturen / Kulturen**

(Raum: Q 112)

— **Wissenskulturen**

(Raum: Q 110 — Organisation: NINA KALWA)

SERJOSCHA OSTERMEYER (MAGDEBURG): Eine kulturwissenschaftliche Analyse kulturwissenschaftlicher Wissenskultur

~~CHRISTINE DÖMKE (CHEMNITZ): Kommunikative Praktiken in der Stadt: Was wir durch „Semiotie Landscapes“ wissen (können/müssen)~~

19:00 Uhr Empfang im Rathaus

Begrüßung: HELMUT GELS (Bürgermeister)

Lesung von Migrationstexten: SIEGFRIED MASCHEK (Theater Bremen), Klavier: FREDERIK FEINDT

Freitag, 7. Oktober 2016

09:00 Uhr Panels 2a, 3, 6, 12

Panel 2a: „Postmigrantische Kulturforschung – europäische Perspektiven (1)“

Raum: Q 113 — Leitung: MORITZ SCHRAMM, AZADEH SHARIFI, KIJAN ESPAHGIZI (ODENSE, ZÜRICH)

ANNE RING PETERSEN (KOPENHAGEN): „Say it loud!“ A postmigrant Perspective on Postcolonial Critique in Contemporary Art

AZADEH SHARIFI (ZÜRICH): Postmigrantische Perspektiven auf deutsche Kulturwissenschaft

MIRJAM GEBAUER (AALBORG): Schreibkonzeptionen jenseits der Muttersprache bei Yoko Tawada, Ann Cotten und Uljana Wolf

Panel 3: „Kulturwissenschaften und die Herausforderung kulturalistischer Xenophobie“

Raum: Q 111 — Leitung: CHRISTIAN SINN (ST. GALLEN)

SCOTT LOREN (ST. GALLEN) und JULIA STRAUB (BERN): National Melodramas: Mass Media, the Syrian Exodus and Mother Merkel

THOMAS METZGER (ST. GALLEN): Schweizerische Volksinitiativen im Zeichen der Xenophobie, des Antisemitismus und der Islamophobie: Die Schächtverbots-Initiative (1893) und die Anti-Minaretts-Initiative (2009)

LARISSA SCHULER (ST. GALLEN): Welche Rolle spielen Migrationsdiskurse in den (digitalen) Massenmedien? Fremdenfeindlichkeit und (Anti-)Sexismus – zur medialen Verschiebung der Diskurse

~~CHRISTIAN SINN (ST. GALLEN): Wie setzen (auto-)biographische Migrationsgeschichten das Thema der Multikulturalität/Transkulturalität künstlerisch um? Die undankbare Fremde. Xenophobie lesbar machen~~

Panel 6: „Mediale Darstellungen und massenmediale Diskurse“

Raum: Q 114 — Moderation: CHRISTINE VOGEL (VECHTA)

SIMONE JUNG (HAMBURG): Das Politische zwischen Ästhetik und Politik im massenmedialen Diskurs

ABDALLA EL-DIMAGH (LEIPZIG): Die massenmediale Repräsentation des Fluchtphänomens – eine neue Ära des europäischen Imperialismus?

DENIZ BAYRAK und SARAH REININGHAUS (DORTMUND): Von neuer Heimat und Willkommenskultur zum Land der Bedrohung und Verabschiedungs-/Abschiebungskultur – die Inszenierung von Nicht-Orten in „Informationsfilmen“ der Bundesrepublik

Panel 12: „Theoretische Perspektiven auf Migration“ (1)*Raum: Q 112 — Moderation: CHRISTINE BLÄTTLER (KIEL)*

TANJA GNOSA (KOBLENZ): Migration als Dispositiv. Eine kulturwissenschaftliche Methode nach Foucault

MARIA ALEXOPOULOU (MANNHEIM): Ausländer – ein rassialisiertes Konzept? Der *race*-Begriff als kritische Analysenkategorie in der neueren deutschen Migrationsgeschichte (jetzt Panel 13)

10:45 Uhr Kaffeepause (Eingangsbereich des Q-Gebäudes)

11:15 Uhr Panels 1, 2b, 7, 13

Panel 1: „Konzepte von Anerkennung aus interkultureller Perspektive“*Raum: Q 111 — Leitung: CHRISTINE KANZ (GENT)*ROMANA WEIERSHAUSEN (SAARBRÜCKEN): „Verstehen werden Sie nicht, und unser Reden wird ins Leere fallen.“ Elfriede Jelineks *Die Schutzbefohlenen* und die Anerkennungsthematik im Theater über Flucht

ULRIKE STAMM (BERLIN): Überlegungen zu Anerkennung bei José F.A. Oliver im Kontext generationeller Verortung

CHRISTINE KANZ (GENT): Anerkennung als neue Analysekategorie in den kulturwissenschaftlichen Gender und Diversity Studies

Panel 2b: „Postmigrantische Kulturforschung – europäische Perspektiven“ (2)*Raum: Q 113 — Leitung: MORITZ SCHRAMM, AZADEH SHARIFI, KIJAN ESPAHANGIZI (ODENSE, ZÜRICH)*

KIJAN ESPAHANGIZI (ZÜRICH): Vergleichende Betrachtungen zur Geschichte postmigrantischer Gesellschaften am Beispiel von Deutschland und der Schweiz

MORITZ SCHRAMM (ODENSE): Nach der „Integration“. Perspektiven für eine postmigrantische Kultur- und Gesellschaftsforschung

Podiumsdiskussion: Postmigrantische Perspektiven für die Kulturforschung

Panel 7: „Migrationsliteratur“*Raum: Q 114 — Moderation: ALEXANDRA TACKE (BREMEN)*

CARMEN ULRICH (WUPPERTAL): „Ich bin ein Mensch vom Weg.“ Interkulturationsprozesse in Emine Sevgi Özdamars Istanbul Berlin Trilogie

TIMO SESTU (ERLANGEN): „Angekommen wie nicht da“: Nicht-Orte der Migration bei Herta Müller und Jenny Erpenbeck

ÖMER ALKIN (DÜSSELDORF): Europäisierung, Turkisierung, Okzidentalismus. Strategien der Identitätsbildung im türkischen Emigrationsfilm

Panel 13: „Theoretische Perspektiven auf Migration“ (2)*Raum: Q 112 — Moderation: CHRISTINE BLÄTTLER (KIEL)*MARIA ALEXOPOULOU (MANNHEIM): Ausländer – ein rassialisiertes Konzept? Der *race*-Begriff als kritische Analysenkategorie in der neueren deutschen Migrationsgeschichte (von Panel 12)

FRAUKE A. KURBACHER (KIEL/WUPPERTAL/BERLIN): Zwischen ‚Verwurzelung‘ und ‚Bodenlosigkeit‘. Reflexionen zu einer möglichen Migrationsphilosophie (im Anschluss an Simone Weil, Hannah Arendt und Vilém Flusser)

KYUNG-HO CHA (BAYREUTH): Menschenrechtsdiskurs und Flüchtlingsschicksale in *social media*; Literatur und Performances

ANNA SCHOBER (KLAGENFURT): Der Dritte als Everybody: Ambivalente Adressierungsfiguren zwischen Partikularem und Universellem, Eigenem und Fremdem

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Panels 9, 14b, 15**Panel 9: „Diskurse und Praktiken im Migrationsalltag“***Raum: Q 111 — Moderation: MONIKA ALBRECHT (VECHTA)*

NINA BERDING (SIEGEN): Inclusive City – Zusammenleben in der modernen Stadtgesellschaft

KATHERINE BRAUN (HAMBURG): „Die will die Brezel nicht!“ Willkommenskultur und die neuen Helferinnen – dekoloniale Perspektiven auf den karitativen Raum

NINA SIMON und JESSICA LINDNER (BAYREUTH): „...weil die Sprache die Voraussetzung ist“

Panel 14b: „Diversität à l’européenne zwischen Standards und Lebenswelten“*Raum: Q 113 — in Kooperation mit der KWG-Sektion „Transkulturelle Lebenswelten“ — Leitung: GIULIA PELILLO-HESTERMEYER (HEIDELBERG) und LISA GAUPP (LÜNEBURG)*

JULIA BORST (BREMEN): En/tre África y Europa: Afro-spanische Identitäten und transkulturelle Lebenswelten

GIULIA PELILLO-HESTERMEYER (HEIDELBERG): Language Diversity à l’européenne: Ideologien und Verhandlungsprozesse im transkulturellen Kommunikationsraum

VANESSAH AURORE RECK (SAARBRÜCKEN): Fremde als Naturkatastrophe: Überfremdungsrhetorik in politischen Reden in Deutschland und in Frankreich (1870 bis 2015)

Panel 15: „Migration und ‚Über-setzen‘: Afrika – Europa in der Filmkunst“*Raum: Q 114 — in Kooperation mit der KWG-Sektion „Kulturwissenschaftliche Ästhetik“ — Moderation: AMALIA BARBOZA (SAARBRÜCKEN), STEFAN KRANKENHAGEN (HILDESHEIM) und ULF WUGGENIG (LÜNEBURG)*

BRIGITTA KUSTER (ARSENAL, INSTITUT FÜR FILM- UND VIDEOKUNST, BERLIN): Engfügung migrantischer und filmischer Praxen am Beispiel von /harraga/

AMALIA BARBOZA (SAARBRÜCKEN), STEFAN KRANKENHAGEN (HILDESHEIM) und ULF WUGGENIG (LÜNEBURG): Kommentar

15:45 Uhr Kaffeepause (Eingangsbereich des Q-Gebäudes)**16:15 Uhr Workshops der KWG-Sektionen (offen für alle Interessierten)****— Kulturphilosophie und Kulturtheorie***(Raum: Q 111 — Organisation: CHRISTINE BLÄTTLER)*

Input-Referat mit anschließender Diskussion

MICHAEL CUNTZ (WEIMAR): Die Lektion des Dädalus. NaturKulturTechnik, oder: Was ist neu am Anthropozän?

— Sprache und kommunikative Praktiken*(Raum: Q 113 — Organisation: HELGA KOTTHOFF, WOLF-ANDREAS LIEBERT und NICOLAS POTYSCH)*

Impulsvortrag mit anschließender Diskussion

STEFAN HABSCHEID (SIEGEN): Zum Begriff der kommunikativen Praktik

— Kulturwissenschaftliche Ästhetik*(Raum: Q 114 — Leitung: AMALIA BARBOZA, STEFAN KRANKENHAGEN und ULF WUGGENIG)*

Aussprache und Diskussion über inhaltliche Schwerpunkte, Veranstaltungen und Nachwuchsförderung

17:45 – ca.**20:00 Uhr Mitgliederversammlung (Raum: Q 015)**

Samstag, 8. Oktober 2016

09:00 Uhr Panels 5, 17

Panel 5: „Konjunkturen in der Krise? Zum Aufleben eines alten Begriffs in den transdisziplinären Kulturwissenschaften“

Raum: Q 111 — Leitung: MANUELA BOJADŽIJEV (LÜNEBURG)

MANUELA BOJADŽIJEV (LÜNEBURG): Konjunkturen des Rassismus

CHRISTOPH BRUNNER (LÜNEBURG): Zeitlichkeit des Ereignisses: Von Konjunktur zu Konjunktion

MORITZ EGE (GÖTTINGEN): Das Kulturelle in Krisen-Konjunkturanalysen der 1970er- und 2010er-Jahre

OVE SUTTER (BONN): Hegemonie und Alltagsverstand – Konflikte um alltägliche Sichtweisen und Deutungen der sozialen Welt als Gegenstand der empirischen Kulturanalyse

Panel 17: „Räume, Grenzen, Identitäten“

Raum: Q 114 — in Kooperation mit der KWG-Sektion „Raum – Kultur“ — Moderation: ERIC C. ERBACHER (MÜNSTER) und LIL HELLE THOMAS (SAARBRÜCKEN)

ERIC C. ERBACHER (MÜNSTER) und LIL HELLE THOMAS (SAARBRÜCKEN): Einführung

EROL YILDIZ (INNSBRUCK): Migration, Urbanität und Kultur

CHRISTOPH NOVAK (WIEN): „Woher man kommt, nicht wo man geboren ist“ – Politiken der Zugehörigkeit junger muslimischer Erwachsener in Zürich und Wien

10:45 Uhr Kaffeepause (*Foyer vor der Großen Aula, A-Gebäude*)

11:15 Uhr Podiumsdiskussion „Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Migration und Europa“

Raum: Große Aula — Moderation: CHRISTIAN GEULEN (KOBLENZ) und CHRISTINE VOGEL (VECHTA)

MANUELA BOJADŽIJEV (LÜNEBURG), RADOSTIN KALOIANOV (INTERFACE WIEN), MICHAEL KLEMM (KOBLENZ) und DORIS MCGONAGILL (UTAH STATE UNIVERSITY)

12:45 Uhr Mittagssnack (*Foyer vor der Großen Aula, A-Gebäude*)

13:15 Uhr Fortsetzung der Workshops der KWG-Sektionen und -Forschungsnetzwerke (offen für alle Interessierten)

— Kulturphilosophie und Kulturtheorie

(Raum: Q 113)

— Medienkulturen / Kulturmedien

(Raum: Q 110)

— Raum – Kultur

(Raum: Q 111)

— Sprache und kommunikative Praktiken

(Raum: N 07)

— Transkulturelle Lebenswelten

(Raum: Q 112)

— Wissenskulturen

(Raum: Q 114)

— KWG-Forschungsnetzwerk „Kritische Methodologie“

(Raum: N 08)

14:45 Uhr Ende der Tagung

Lageplan der Universität Vechta

